

Noch Fragen?

Werde ich diese Geräte bedienen können?

Auch bei einer Veränderung des Bewegungsstatus lassen sich insbesondere für dynamische Kommunikationshilfen die Ansteuerungsarten nachträglich anpassen, so dass die Bedienung auch bei fortschreitendem Krankheitsverlauf gewährleistet bleibt. Alle Kommunikations- und Umfeldsteuerungsgeräte bieten eine Montagemöglichkeit für den Rollstuhl und sind mit entsprechenden Halterungen auch vom Bett aus bedienbar.

Wie finde ich das passende Gerät?

Zunächst füllen Sie einen Fragebogen aus, um uns einen ersten Eindruck der Situation zu vermitteln. Im nächsten Schritt kommen wir zu Ihnen nach Hause, zur therapeutischen Praxis oder in die Klinik. Während der persönlichen Begegnung erarbeiten wir gemeinsam die optimale Lösung für Ihre Bedürfnisse.

Wie erreiche ich eine Kostenübernahme?

Die meisten unserer Produkte werden durch die gesetzlichen Krankenkassen finanziert. Wir unterstützen Sie bei der Beantragung der Kostenübernahme. Dazu benötigen wir eine schriftliche Stellungnahme eines Therapeuten / einer Therapeutin und ein Rezept des behandelnden Arztes / der behandelnden Ärztin.

Wichtiger Hinweis für ÄrztInnen:

Für Kommunikationshilfen (Produktgruppe 16) gibt es keine Budgetierung!

Kommunikation ist ein Menschenrecht (UN-Konvention, 2006)

Dabei sein ist alles: Die Pflege von sozialen Kontakten und der Austausch mit der Familie, mit FreundInnen oder KollegInnen schützen vor Einsamkeit und sorgen für Lebensqualität. Mit den passenden Hilfsmitteln können sich auch Menschen mit motorischen oder lautsprachlichen Beeinträchtigungen am Leben beteiligen und damit ihr Recht auf Kommunikation und Teilhabe wahrnehmen.

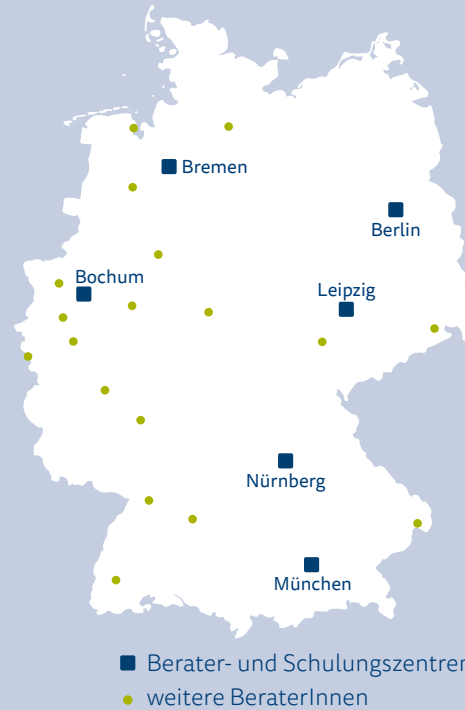
Weitere Informationen:

Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke e.V.
www.dgm.org

Wir nehmen uns Zeit und beraten Sie gerne!



Nah für Sie da!



Faltblatt ALS | V 2.0 | 2021-09

REHAVISTA GmbH

Konsul-Smidt-Straße 8c
28217 Bremen

Hilfsmittel zur Kommunikation,
PC-Bedienung und Umfeldsteuerung

Sie erreichen uns unter:

Telefon 0421 - 98 96 28-20
Fax 0421 - 98 96 28-40
oder über das Kontaktformular auf unserer Internetseite

Technische Hilfe

Telefon 0421 - 98 96 28-60
oder über das „Kontaktformular Support“
auf unserer Internetseite

www.rehavista.de



ALS

Ratgeber für Menschen mit ALS
und (neuro-)muskulären Erkrankungen
wie MS oder Muskeldystrophie



Welche Möglichkeiten für mehr Teilhabe gibt es?

ALS

Die Amyotrophe Lateralsklerose (ALS), eine Form der neuromuskulären Erkrankungen, führt zu einer dauerhaften und irreversiblen Schädigung der Muskulatur. Die zunehmende Schwächung, die auch den Gang und den Sprechapparat betrifft, führt zu einer erschwerten Teilhabe am Alltag und damit zu einem gravierenden Einschnitt in die gewohnte Lebensführung.

Unterstützte Kommunikation (UK)

„Unterstützte Kommunikation zielt darauf ab, die Kommunikationsmöglichkeiten nichtsprechender Menschen zu verbessern, indem ihnen Hilfsmittel, Techniken und Strategien zur Verfügung gestellt werden, die die Lautsprache ergänzen oder ersetzen.“ (Ursula Braun) UK kann je nach Diagnose eine vorübergehende Hilfe darstellen oder dauerhaft für NutzerInnen notwendig sein. Sie bedient sich vieler Hilfsmittel: Dazu gehören körpereigene Kommunikationsformen (Lautsprache, Gebärden, Blickrichtung ...) genauso wie externe Systeme. Zu Letzteren zählen auch elektronische Hilfsmittel auf Symbol- oder Schriftbasis.

Mehr Informationen zu Unterstützter Kommunikation finden Sie in der UK-Infothek auf unserer Website.

Elektronische Kommunikationshilfen

Diese Hilfsmittel ersetzen oder unterstützen Ihre Lautsprache: Sie drücken auf ein Symbolfeld oder geben einen Text ein – das Gerät spricht die gewünschte Aussage. Dazu zählen:



Letterpad

Schriftbasierte Talker

Sogenannte „sprechende Schreibmaschinen“ (z. B. Lightwriter, Allora 2 oder Letterpad) sind Kommunikationsgeräte auf Schriftbasis. Die gewünschte Aussage wird über eine Tastatur eingegeben, die synthetische Sprachausgabe liest den Text anschließend laut vor.

Sprachcomputer mit Augensteuerungen

Bei sehr starken motorischen Beeinträchtigungen kann der Einsatz einer Augensteuerung notwendig sein. Sie ermöglicht das Bedienen von Kommunikationsoberflächen, barrierefreien Apps und das Steuern des Computers durch Blicke bzw. durch gezieltes Hinsehen.



I-13 mit Augensteuerung

Grid Pad 15 mit Augensteuerung

Sprachcomputer

Geräte mit berührungsempfindlichem Bildschirm (Touchscreen) ermöglichen eine Vielzahl von alternativen Ansteuerungen: mit (behindertengerechter) Maus, mit ein bis zwei Tastern (Scanning) oder per Augensteuerung. Somit lassen sie sich langfristig an die aktuellen Bewegungsmöglichkeiten der Betroffenen anpassen.

Die Sprachcomputer enthalten eine Software und (Kommunikations-)Oberflächen, die speziell auf die Bedürfnisse von Menschen mit Beeinträchtigungen



I-110

des Sprechens und der Sprache abgestimmt sind. Sie bieten Tastaturseiten, fertige Sätze zur schnellen Kommunikation, Seiten zur Computerbedienung, Zugang zu Social Media/ E-Mail sowie Seiten zur Umfeldsteuerung.

PC-Bedienung

Auch bei einer fortschreitenden Schwächung des Bewegungsapparates ist das eigenständige Bedienen eines Computers weiterhin möglich. Barrierefreie Apps erleichtern Menschen mit motorischen Einschränkungen den Einsatz beliebiger Anwendungen wie WhatsApp, Facebook, Spotify etc.

Eine integrierte Software ermöglicht AugensteuerungsnutzerInnen eine noch intuitivere Ansteuerung des Computers z.B. zum Schreiben von E-Mails oder Surfen im Internet.

Mit der Augensteuerung PCEye 5 kann jeder Windows-Computer vollständig mit den Augen gesteuert werden.



Computer mit Augensteuerungsmodul PCEye 5

Umfeldsteuerungen

Telefonieren, Fernsehen und Angehörige rufen – diese Alltagshandlungen bleiben durch Umfeldsteuerungen auch für Personen mit neuromuskulären Erkrankungen weiterhin ausführbar.

Die Bedienung über leichtgängige Taster oder per Sprachbefehl sichert eine aktive Umgebungsgestaltung und dadurch ein selbstbestimmtes Leben.

